

## Niederschrift

### **Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde 56288 Roth Montag, 23. Januar 2017**

**Ort:** Jugendraum des Gemeindehauses in 56288 Roth

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ende:** 21.55 Uhr

**anwesend** Ortsbürgermeister Thomas Walber  
die Ratsmitglieder Klaus Bauermann, Dirk Jacobs, Lothar Kneip, Guido Michel,  
Norbert Wendling und Margarete Goeres

für den TOP 3 Johannes Ternes als zuständiger Revierförster

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung um 2 Punkte

neu Top 7: Bauantrag aus der Gemeinde  
neu Top 8: Starkregenproblematik und Lösungsansatz

Die Erweiterung wird einstimmig angenommen.

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden in der Ausgabe des Amtsblattes vom 20.01.2017 öffentlich bekannt gemacht.

### **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2016 – öffentlicher Teil**

Es gibt keine Einwände. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017**

Herr Ternes erläutert den vorliegenden Haushaltsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017, der vorab jedem Ratsmitglied zugestellt wurde und gibt einen Rückblick auf das vergangene Jahr.

2016 wird in etwa planmäßig, vorbehaltlich eventueller Nachberechnungen. Der Brennholzeinschlag ist entsprechend der gesunkenen Nachfrage zurückgegangen, was wohl in den niedrigen Heizölpreisen gründet. Dementsprechend wird auch weniger eingeschlagen werden, damit genug Reserve für steigende Nachfrage in den Folgejahren vorhanden ist.

Für das Jahr 2017 sieht der Plan ein Minus von 5.700 € vor. Ursächlich dafür ist die Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen für das Gewerbegebiet. Hier wird die Quellfassung im Herrenwald am Radweg auf einer Fläche von etwa 1,5 Hektar im II. Quartal 2017 entlichtet und dann entsprechend der Vorgaben mit Eichen und Buchen im Herbst 2017 neu bepflanzt.

Der Wirtschaftsplan 2017 wird einstimmig angenommen.

Eine Waldbegehung ist für Mai angedacht. Termin steht noch nicht fest.

Im Anschluss an TOP 3 verabschiedet Thomas Walber Herrn Ternes und dankt ihm für die gute Zusammenarbeit.

#### **TOP 4 Beratung und Beschluss über eine besondere Vorkaufsrechtssatzung „Umfeld Gemeindehaus“**

Der Vorsitzende legt jedem Ratsmitglied einen Satzungsentwurf vor, der von der Bauabteilung der Verbandsgemeinde Kastellaun ausgearbeitet wurde.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig die Satzung über die Ausübung eines besonderen Vorkaufsrechts in vorgelegter Form.

Darüber hinaus stellt der Ortsgemeinderat fest, dass die, diese Satzung gemäß der Anlage betreffenden Grundstücke bereits seit Jahren als Parkflächen für das Gemeindehaus und als besondere, winterbedingte Bushaltestelle bzw. Buswendeplatz für den Schüler- und Kindergartentransport genutzt wird.

Die Ortsgemeinde beabsichtigt in Folge von städtebaulichen Maßnahmen im Rahmen des Dorferneuerungskonzeptes eine weitere Nutzung als Parkfläche und Winter-Bushaltestelle.

Ferner ist beabsichtigt, die Satzungsfläche aufgrund ihrer zentralen Lage zum Dorfmittelpunkt, dem Gemeindehaus, als Grünanlage, Spielplatz oder Bauhoffläche zu nutzen.

#### **TOP 5 Sanierung Küche Gemeindehaus - Sachstand**

Thomas Walber informiert, dass die alte Küche in Eigenleistung abgerissen und entsorgt wurde. Die Aufträge zur Sanierung der Decke, der Elektro und Sanitärarbeiten sowie der Arbeiten am Bodenbelag wurden erteilt und werden nun nach und nach durchgeführt. Die Küche selbst ist ebenfalls bestellt. Die Arbeiten liegen im Zeitplan und werden voraussichtlich Ende Februar fertiggestellt sein.

Finanziell liegt das Projekt ebenfalls im Rahmen des geplanten Budgets.

#### **TOP 6 Beschaffung Bauhof; Kehrmaschine für den Gemeindetraktor**

Der Tagesordnungspunkt wird gestrichen, da sich nach Auskunft des Vorsitzenden für die Gemeinde die Möglichkeit ergeben hat, bei Bedarf die private Kehrmaschine zweier Landwirte, die sich derzeit in der Beschaffung befindet, zu nutzen.

## **TOP 7 Bauantrag**

Frau Westermann, genannt Günnewig, stellt über die Bauabteilung der KV Rhein-Hunsrück bzw. die Bauabteilung der VG Kastellaun den Antrag auf Neubau einer Garage auf ihrem Grundstück an der alten, seit Jahren unbewohnten, Mühle. Die Garage ist vor einigen Jahren abgebrannt und wurde abgerissen. Sie soll nun identisch der alten Garage am selben Platz wieder aufgebaut werden.

Dem Antrag wird einstimmig Einvernehmen erteilt.

## **TOP 8 Starkregenproblematik Neubaugebiet**

Mit einem Mitarbeiter der Bauabteilung wurden die beim letztjährigen Starkregenereignis erkannten Problemstellen im Neubaugebiet nochmals besichtigt.

Dabei wurde festgestellt, dass die bereits vor Jahren von den Anwohner selbst getroffenen Schutzmaßnahmen ausreichend erscheinen. Problematisch ist, dass am Ende des selbsterrichteten Wasserlaufs kein direkter Einlauf in das Oberflächenwassersystem vorhanden ist. Die Errichtung eines Wasserablaufs in Form von Straßenabläufen wird nach Berechnungen der Bauabteilung etwa 4000,- Euro kosten. Die Arbeiten können vom Bauhof der VG durchgeführt werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umsetzung dieser Baumaßnahme. Hierzu ist entsprechend der mündlichen Zusage der beiden betroffenen Anlieger noch deren schriftliche Erlaubnis erforderlich, auf deren Eigentum den Ablauf zu errichten.

Im weiteren Verlauf werden an dem bestehenden Wasserablauf am Ende der Straße „Auf dem Weiher“ noch geringe Erdarbeiten durchgeführt, um einen besseren Wasserabfluss von den Grünflächen zu gewährleisten.

Mit den beiden Anliegern, die ihr Grundstück noch nicht mittels eines Erdwalls o.ä. geschützt haben wurde bzw. wird noch ein Gespräch geführt.

Im Herbst 2017 ist die Bepflanzung des Grünstreifens durch die Landespflege im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens geplant. Auch hier kann durch die gezielte Pflanzung des Heckenstreifens ein gewisser Starkregenschutz erreicht werden.

## **TOP 9 Verschiedenes / Anfragen**

- Derzeit erfolgt der Aufruf zur Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2017“. Der Rat beschließt, in diesem Jahr nicht teilzunehmen.
- Die Firma Innogy, ehemals Westnetz/ RWE teilt mit, dass sie beabsichtigt die Ortsgemeinde Roth zusammen mit der Stadt Kastellaun bis Ende des Jahres 2017 mit einer Breitbandtechnik für schnelles Internet und Telefon mit bis zu 120Mbit/s im Download anzubinden. Dazu ist es erforderlich, dass ergänzend zu dem bereits bestehenden Leerrohrnetz weitere 12 Meter Leerrohr in der Gemarkung Roth verlegt werden. Dieser Maßnahme hat der Ortsbürgermeister bereits zugestimmt. In dieses Leerrohren wird dann die Glasfaserleitung verlegt und an das bestehende Telefonnetz im Dorf angeschlossen. Die Bürger haben dann die Möglichkeit, einen entsprechenden Vertrag mit einem von fünf Telekommunikationsanbietern abzuschließen. Dazu zählen

Innogy selbst und auch die Telekom. Der Ortsgemeinde entstehen durch die Breitbanderschließung keine Kosten.

- Die Ortsgemeinde Roth ist von der geplanten Abstufung von Kreis- zu Gemeindestraßen indirekt auch betroffen. Sollte die Kreisstraße von Beltheim nach Gödenroth zur Gemeindestraße abgestuft werden, kann davon ausgegangen werden, dass die Straße dann als Wirtschaftsweg nicht mehr für den öffentlichen Verkehr genutzt werden kann. Der gesamte Fahrzeugverkehr von Beltheim in Richtung B327 und Kastellaun würde dann über die L 205 durch Roth geführt. Zusammen mit den betroffenen Gemeinden wehrt sich auch die Ortsgemeinde Roth gegen diese Pläne des LBM bzw. der Landesregierung. Derzeit laufen über die Verbandsgemeinde und die betroffenen Ortsgemeinden entsprechende Anfragen an den LBM in Bad Kreuznach mit der Bitte um Erläuterung des Sachstandes und der Planungen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende beendet die Öffentliche Sitzung.